

Günther Schwarz  
Jörn Schwarz

Jesus aus Nazareth war der geschichtswirksamste Mensch aller Zeiten. Über keinen anderen ist soviel nachgedacht, geredet sowie geschrieben worden, und kein anderer war Gegenstand so vieler und so vielfältiger künstlerischer Darstellungen.

Gleichzeitig ist keiner so missverstanden und fehlinterpretiert worden wie er. Der wesentliche Grund dafür liegt darin, dass die ältesten Texte von ihm und über ihn aus dem vierten Jahrhundert stammen und nur in griechischer Sprache überliefert sind, er bei seiner Verkündigung Anfang des ersten Jahrhunderts aber seine Muttersprache gesprochen hat: Aramäisch.

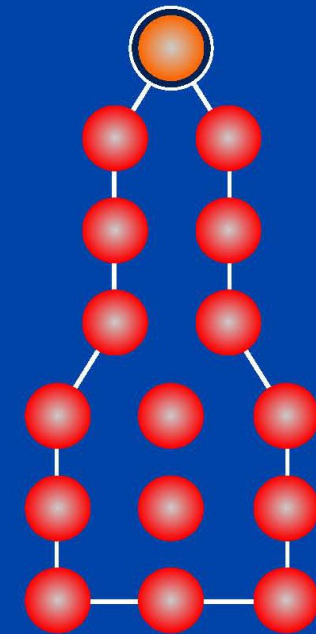
Im vorliegenden Buch sind über 100 umfangreiche Texte aus Jesu Verkündigung ins Aramäische rückübersetzt worden. Ein solches Unterfangen ist theoretisch immer mit Unsicherheit behaftet, so dass normalerweise keine Korrektheit für die Rückübersetzung beansprucht werden kann. In diesem Buch ist das hingegen anders. Als Hauptergebnis hat sich nämlich herausgestellt, dass *ausnahmslos alle* Jesus-Worte im Aramäischen poetisch geformt sind – und damit nicht nur der alttestamentlichen Poesie entsprechen, sondern sogar über diese hinausgehen.

Ein Nebenergebnis ist, dass sich Unverständliches, Fragwürdiges und Widersprüchliches der Jesus-Worte in der Rückübersetzung auflöst und sich seine Botschaft sowie seine Sendung insgesamt in einem anderen Licht darstellt.

Das Buch ist das Resultat einer mehr als 50-jährigen Arbeit des Theologen und Aramaisten Dr. Günther Schwarz, der seit den 1960er Jahren in theologischen Fachzeitschriften über 100 Artikel zum Thema sowie 12 Bücher veröffentlicht und eine Vielzahl weiterer Texte zum Thema verfasst hat.

# Jesus der Poet

# Jesus der Poet



ISBN 978-3-927950-06-1



9 783927 950061

